

## von Hatzfeld, Georg, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft:<sup>1</sup> \* 1462, + 1523

V Gotthard (Gottfried), ∞ 1451 Jutta Weiß von Feuerbach

Br Johann (X.) d. Ä.<sup>2</sup>, + 30. Juli 1522, Herr zu Wildenburg, ∞ 28. Juni 1509 Johanna T d. Daem von Harff u. d. Catharina von Palant

Br Gottfried

Werdegang: 1483/86 landgräfllich-hessischer Amtmann<sup>3</sup>, 1491-1498 RKG-Assessor seitens des Kaisers<sup>4</sup>, 1495 Belegung mit Burg und Tal

---

<sup>1</sup> REICHS- UND STAATS-HANDBUCH 1805. Erster Theil S. 451: *Die Hatzfeld-Wildenberg-Hessensche Hauptlinie: Ihr Stifter Gotthard II., vermählt 1451 mit Jutta Weißin v. Faurbach, erzeugte den Georg v. Hatzfeldt, welcher mit seiner Gem. Anne v. Steinebach 4 Söhne erzeugte, von welchen Johann und Gotthard III. dies Hauptlinie wieder in 2 Linien verbreiteten;* Hessische Biografie <https://www.lagis-hessen.de/de/subjects/rsrec/sn/bio/register/person/entry/hatzfeld%252C+georg+i.+von>

<sup>2</sup> HStA Marburg, Best. Urk. 49, 1710: 1490 Mai 3: Landgraf Wilhelm von Hessen belehnt Georg, Johann und Gottfried von Hatzfeld mit ihrem Haus Hatzfeld und ihren namentlich genannten Gefällen und Besitzungen.

<sup>3</sup> HHStA Wiesbaden, Abt. 170, Nr. 1899: Marburg 1483 Jan. 24 Erzbischof Hermann von Köln läßt als von seinem +Bruder Landgraf Heinrich [III.] eingesetzter Vormund über dessen Sohn Wilhelm [III.] im Beisein der Mitvormünder Hofmeister Hans von Dörnberg, Marschall Johann Schenk zu Schweinsberg, Amtmann Volpert Schenk zu Schweinsberg zu Rheinfels und Kanzler Johann Stein im Schloß zu Marburg ein Inventar von Schatzkammer, Gewölbe, Kisten und Kasten des Verstorbenen aufnehmen. Neben Tafelsilber und Schmuck wird auch Geldvorrat verzeichnet. Zeugen: Ritter Wilhelm von Bibra, Hofmeister Hermann Hun des Landgrafen Wilhelm, Amtmann Asmus Döring zu Lißberg und Jörg von Hatzfeld-Wildenburg sowie die Schöffen Heinrich Deynhart und Hermann Twern des Rates zu Marburg als Vertreter der Ritter- und Landschaft, außerdem Kammerknecht Hennich von Dreyse.; UA Marburg, Best. Urk. 91, 206: 1486 Nov. 7: Nachdem die zur Beilegung der Streitigkeiten der Elisabeth Rode, Witwe des Meisters Heinrich Imhof gen. Rode, und der Brüder des Hauses gen. Löwenbach (Lebenbach) mit dem Marburger Schöffen Gabriel Breitrucke um Lehen und andere Güter nach dem Spruch der Räte Landgraf Heinrichs [III.] erwählten 4 Freunde der Parteien sich nicht hatten einigen können, übernehmen Hans von Dörnberg (Doringenberg), Hofmeister, Johann und Volpracht beide Schenken zu Schweinsberg, Marschall und Amtmann usw., Johannes Stein, Kanzler, Statthalter usw., Hermann Huhn (Huen)a von Ellershausen, Hofmeister, Asmus Döring und Jörg von Hatzfeld, Herr zu Wildenburg, Amtleute usw., auf Befehl Landgraf Wilhelms [III.] die Schiedssprechung..

<sup>4</sup> WORMBSER, Compendium S. 862: *Assessores alii caesarei . . . Georgius von Hatzfeld D. 1491. 3. Nov.;* MÜLLER, Juristisch-historische Electa. Erster Theil S.9: *In*

Wildenburg<sup>5</sup>, 1499 landgräfllich-hessischer Gesandter<sup>6</sup>, 1509 Aufnahme in den Münzverein<sup>7</sup>

Familie: ∞ Anna T d. Johann von Steinenbach u. d. Anna Bock von Palsterkamp, 4 S

S Johann

S Gotthard

S [?] Georg, Studium 1511 in Köln<sup>8</sup>

---

*sothaner Stadt Worms ist das Cammer-Gericht eblieben, biß in den Monat Sept. des 1499sten Jahres, binnen welcher Zeit zu Beysitzern ferner angenommen worden: . . . 2) Petrus von Treysbach, d. 19. Nov. 1498 nachdem D. Georg von Hatzfeld abgegangen.*

<sup>5</sup> LHA Koblenz, Best. 30, U 7122: 1495 März 3: Georg („Jörg“) von Hatzfeld, Herr zu Wildenburg, reversiertz gegen Graf Gerhard von Sayn wegen Belehnung mit Burg und Tal Wildenburg, Hof und Gut zu Bubenkusen bei Hatzfeld, 25 Gulden Manngeld und einem Anteil am Gericht zu Friesenhagen.

<sup>6</sup> ÖStA Wien, HHStA, RK, Maximiliana 9-3-86: Wilhelm Landgraf zu Hessen schreibt an Maximilian, dass er Georg von Hatzfeld und Hans von Dhormgennberg (Dörnberg?) zu ihm geschickt habe. 26. Mai 1599.

<sup>7</sup> LHA Koblenz, Best. 1 A, U 9245: 1509 Okt. 1 Revers des Ludwig von Boineburg, Landhofmeister, und der anderen Regenten der Landgrafschaft Hessen während der Minderjährigkeit Landgraf Philipps des Großmütigen, nämlich Dietrich von Cleen, Landkomtur der Ballei Marburg, Hermann Scheenk zu Schweinsberg, Caspar von Berlepsch, beide Ritter, Georg von Hatzfeld, Herr zu Wildenburg, Löwenstein von Löwenstein, Marschall, Heinrich von Bodenhausen und Jostvon Baumbach, über ihre Aufnahme in den Münzverein..

<sup>8</sup> KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 2 S. 688: [1511] *Georg. de Haitzfelt; iur.; i. et s. [Dezember] 19.*